

	<p>Objekt: Pergamon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203324</p>
--	--

Beschreibung

Asklepios wurde von dem Kentauren Cheiron in der Heilkunst unterrichtet. Dieser mythologische Bezug bietet die Erklärung für das Münzbild, auch wenn hier die Verdoppelung der Kentauren eher an allgemeine mythologische Wurzeln des Kultes erinnert. In der römischen Kaiserzeit findet man häufiger das Phänomen, dass wichtige Kultbilder durch antithetische Assistenzfiguren aufgewertet wurden. Diese Funktion erfüllen hier die Kentauren. Caracalla wurde 197 n. Chr. zum Augustus ernannt. Da Caracalla hier ohne Bart und jugendlich dargestellt ist, ist diese Münze zudem vor ungefähr 206 n. Chr. zu datieren.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Septimius Severus, l., mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. Ihm gegenüber die drapierte Panzerbüste des Caracalla, r., mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach l.

Rückseite: Asklepios in Vorderansicht im Typus Amelung wird von zwei antithetischen Kentauren getragen, die je einen Zweig in ihrer anderen Hand halten.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 40.36 g; Durchmesser: 44 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	197-206 n. Chr.
	wer	
	wo	Pergamon
Besessen	wann	

	wer	Francesco Capranesi (1796-1854)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Septimius Severus (146-211)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Flavius Xenokrates
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Die kaiserzeitliche Münzprägung von Pergamon (Diss. Phil München 1995) 11.3., T 1667..